

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

488 (21.10.1918) Abendblatt

Badischer Beobachter

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 455; in d. Geschäftsstelle monatl. Nr. 1.20...

Anzeigenpreis: Die acht. Kolonnenzeile 25 Bf., Zeilen Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15...

Verlag und Druckerei der Badenia A.-G. für Verlag und Druckerei Karlsruhe, Adlerstraße 42, Albert Hofmann, Direktor

Ercheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben: Morgens um 7 Uhr und abends um 7 Uhr

Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Feuilleton: F. H. Meyer; für den übrigen redaktionellen Teil: Franz Wahl für Anzeigen und Helmut A. Hofmann, sämtlich in Karlsruhe.

Die deutsche Antwort auf die Wilson-Note vom 14. Oktober.

Die deutsche Antwort auf die amerikanische Note vom 14. d. M. lautet wie folgt: Berlin, 21. Okt. (R. A. B. Amtlich.) Die deutsche Regierung ist bei der Annahme des Vor- schlags zur Räumung der besetzten Gebiete davon ausgegangen...

Feindliche Angriffe in Flandern. Der starke Angriff der Engländer bei Solesmes und Le Cateau gescheitert.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 21. Oktober. (R. A. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Flandern wurde vor und um den Lys- Abschnitt zwischen Urzel und Kortrik heftig gekämpft...

Zeit unserer durch Artillerie wirksam unterstützten Infanterie gescheitert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Nordlich der Serre wurden erneute Angriffe des Feindes abgewiesen. Weiderts der Straße Laon-Marle führten wir im Gegenangriff Teile unserer noch in Feindeshand gebliebenen Linien und wiesen starke Gegenangriffe ab...

Seit dem 5. Oktober haben wir ein klares und festes Ziel vor Augen: Die Rettung des Deutschen Volkes! Der Weg dazu ist klar vorgezeichnet. Die letzten materiellen, geistlichen und moralischen Kräfte unseres Volkes sind aufzubieten, um einen Frieden der Vergewaltigung und der Demütigung...

Die deutsche Regierung legt Verwahrung ein gegen den Vorwurf ungeselliger und unmenslicher Handlungen, der gegen die deutschen Land- und Seekräfte und damit gegen das deutsche Volk erhoben wird.

Die deutsche Regierung bestreitet auch, daß die deutsche Marine bei Verletzung von Schiffen Rettungsboote nebst ihren Besatzungen absichtlich vernichtet hat.

Die deutsche Regierung schlägt vor, in allen diesen Punkten den Sachverhalt durch neutrale Kommissionen aufklären zu lassen.

Am alles zu verhindern, was das Friedenswerk erschweren könnte, sind auf Veranlassung der deutschen Regierung an sämtliche Kriegeskommandanten Befehle ergangen, die eine Vorbereitung von Kollisionsfällen ausschließen...

Als grundlegende Bedingung für den Frieden bezeichnet der Präsident die Verrückung jeder auf Willkür beruhenden Macht, die für sich unkontrolliert und aus eigenem Belieben den Frieden der Welt stören kann.

Die neue Regierung ist in völliger Uebereinstimmung mit den Wünschen der aus dem gleichen, allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrecht hervorgegangenen Volksvertretung gebildet.

Die Frage des Präsidenten, mit dem er und die gegen Deutschland verhandelnden Regierungen es zu tun haben, wird somit klar und unabweisbar dahin beantwortet, daß das Friedens- und Waffenstillstandsangebot ausschließlich von einer Regierung, die frei von jeder Willkür und unverantwortlichen Einflüssen getragen wird von der Zustimmung der überwältigenden Mehrheit des deutschen Volkes.

Berlin, den 20. Oktober 1918. Dr. J. Solf, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes.

Weiderts von Solesmes und Le Cateau griff der Engländer gestern in Ausdehnung seiner am 17. und 18. Oktober zwischen Le Cateau geführten Angriffe mit starken Kräften an.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Staatssekretär Scheidemann über die Kriegsanleihe:

Seid pflichtbewußt! Helft unserem Lande! Sedenket der Soldaten und ihrer Familien! Wer Seid hat, der zeichne! Es ist kein Her, sein Geld mündelsicher zu fünf Prozent anzulegen.

Landes- und Provinzialparlamentarier in Baden.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Gänger, Pflichterfüllung bis tätig war, es und ehrendes An- über 1918. Badenia Verlag und Druckerei.

amtwahlung. Landwirtschaftskammer veranstaltet am 21. d. M. eine Sitzung...

Nationalen Ironendirektors. Mittwoch, den 23. d. M. um 3-5 Uhr...

Männerverein Südstadt. Am 21. Oktober 1918, abends 8 Uhr...

Landesversammlung. Landtagsabgeordneter Köhler über gegenwärtige Lage...

Verlag und Druckerei, Karlsruhe. Neu! Die deutschen...

Badenia. von uns Kostenanschläge für Ihre Druckerei...

Staatssekretär Scheidemann über die Kriegsanleihe:

Seid pflichtbewußt! Helft unserem Lande! Sedenket der Soldaten und ihrer Familien!

Landes- und Provinzialparlamentarier in Baden.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Die Landesparlamentarier in Baden haben am 19. d. M. eine Sitzung abgehalten.

Oesterreich-Ungarn als Staatenbund.

Die Entwicklung schreitet schnell. Was jetzt in der Donaumonarchie vor sich geht, ist ein gewaltiger politischer Erdbeben, der dreifach vorbereitet, aber doch fast unvermittelt wie ein Blitz vor uns hintritt.

werden kann, was zuvor die Auseinandersetzung mit Ungarn notwendig macht. Wer die Nationalitätenkämpfe der letzten Jahrzehnte verfolgt hat, wird Gewinn und Verlust für jedes Volk buchen können.

Deutsche Männer und Frauen!

Beim kommenden Friedensschluß handelt es sich um Deutschlands Existenz, um Arbeit und Brot für die einzelnen Stände. Die Zukunft der Industrie und damit diejenige von Millionen Arbeitern, die Wohlfahrt des Mittel- und Handwerkerstandes, des Handels, der freien Berufe, wie auch das Gedeihen der Landwirtschaft hängt ebenso vom Friedensschluß ab, wie gewaltige geistige und kulturelle Werte.

Baden.

Die Besprechung beim Staatsminister. Karlsruhe, 21. Okt. Die am Samstag im Sitzungssaal des Ministeriums des Innern abgehaltene Besprechung des Staatsministers mit den Präsidenten der Ersten und Zweiten Kammer und den Fraktionsvorsitzenden der Zweiten Kammer nahm den ganzen Nachmittag bis in die Abendstunden in Anspruch.

Chronik.

Aus Baden. Durlach, 20. Oktober. Beim Aussteigen aus einem noch in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen kam die Frau Forstner fast unglücklich zu Fall, daß ihr der rechte Fuß bis oberhalb des Knöchels abgefahren wurde.

Heimkehr von Kriegsgefangenen.

Konstanz, 19. Okt. (M.A.) Gestern nachmittag trafen 60 Internierte aus der Schweiz, heute vormittag 760 Kriegsgefangene aus Frankreich hier ein, welche in der üblichen Weise feierlich begrüßt wurden.

Anlieferungen von Brotgetreide und Karloffeln.

Berlin, 18. Okt. (M.A.) Das Kriegsberäthungsrat teilt mit: In einem im Vorwärt des sozialdemokratischen Partei heißt es u. a.: Es mehren sich die Anzeichen dafür, daß agrarische Kreise der neuen Regierung entgegenstehen wollen.

Gemeinungen, Verletzungen, Zurücksetzungen.

(Gefaltsklassen A bis K, sowie von nicht etatmäßigen Beamten.) Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großherzogtums Baden: Die Verletzung des Verkehrsbeamten Wilhelm Wilhelm Gramlich beim Landesgefängnis Bruchsal und Edward Vanholzer beim Landesgefängnis Freiburg.

Lokales.

Karlsruhe, 21. Oktober 1918. Der kleine Angehörige im technischen Betriebe der M.F. „Babilia“ ist mit dem Schriftleiter Wilhelm Gänger aus diesem Leben geschieden. Der Verstorbenen war im Alter von 17 Jahren 1871 noch unter dem Vorzeichen der Kindheit ein und blieb der Firma als Gehilfe bis zu seinem am letzten Sonntag in der Früh erfolgten Tode.

Theater und Musik.

Groß. Hoftheater. Karlsruhe, 21. Okt. Wagner: „Der arme Heinrich“. Es bleibt immer eine eigenartige Erscheinung unseres deutschen Bühnenlebens, daß eine der glücklichsten musikalischen Schöpfungen nach Wagner offenbar dazu bestimmt ist, den deutschen Bühnen fremd zu sein.

Groß. Hoftheater.

Baden-Baden, 19. Okt. Catherine de la Vracos: „Nichter von Palamede“. fand hier kein allzu zahlreiches Publikum vor. Das letztere befindet sich zur Zeit in einer Stimmung, die für die Vorstellung solcher Dramen nicht vorteilhaft ist.

Kirchliche Nachrichten.

Dankfestunggebung an den Papst. Mailand. Die hier verammelten klüglichen Lehrer aus den benediktinischen Gelehrten haben dem Hl. Vater in einer Depesche ihren wärmsten Dank für seine hilfreiche Fürsorgetätigkeit zugunsten der klüglichen Lehrer ausgesprochen.

Literarisches.

Für unsere gefallenen Krieger! „Der große Fremdenzug der Armenier“. 40 Bogen. Verlag der Verlagsanstalt „Der große Fremdenzug der Armenier“. 40 Bogen. Verlag der Verlagsanstalt „Der große Fremdenzug der Armenier“.

Papiergarnstoffe. Im Sommer der Landstände fand die Versammlung statt, in der über die Angelegenheiten der Papiergarnstoffe berichtet wurde.

Anzeige.

Das Eisen Kreuz 2. Klasse.

Gericht.

Konstanz, 17. Oktober. Prozeß hat sich vor dem hiesigen Landgericht in Karlsruhe angehängt.

Politische Nachrichten.

Wien, 16. Okt. Die Flottenbau des Deutschen Reiches werden in den nächsten Jahren in erheblichem Maße zunehmen. Die Flottenbau des Deutschen Reiches werden in den nächsten Jahren in erheblichem Maße zunehmen.

von Brotgetreide und Kartoffeln.

Das Kriegsernährungsamt hat in einem vom 1. Oktober 1918...

Umschreibungen, Zurücksetzungen.

Bis K. sowie von nicht öffentlichen (Kant.) des Ministeriums des Groß...

Wasser- und Straßbauwesen.

Die Vergebung des Straßbauwesens...

Verwaltungsbehörden.

Die Verwalterinnen Maria...

Finanzverwaltung.

Die Steuerverwaltung...

Politales.

Die politische Nachrichten...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Die Papierindustrie. Im Sitzungssaal der Zweiten...

Die Papierindustrie. Im Sitzungssaal der Zweiten...

Anzeichnungen.

Die Anzeichnungen...

Berichtsaal.

Die Berichtsaal...

Politische Nachrichten.

Die politische Nachrichten...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Arbeitsnachweise.

Die Arbeitsnachweise...

Die politische Nachrichten...

Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die Oesterreich-Ungarn.

Die Oesterreich-Ungarn...

Die politische Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Verschiedene Nachrichten.

Die verschiedenen Nachrichten...

Die politische Nachrichten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Zur Lage im Osten.

Die Lage im Osten...

Bericht des Stadtverordnetenobmanns Frey über die Milch und Fettversorgung.

Der Ernährungsausschuss der Stadtverordneten hat am 3. und 7. Oktober 1918 die Milchzentrale im Betrieb festgelegt...

Die Milchzentrale hat, obwohl manches unter dem Zwang der Kriegsverhältnisse nicht in der wünschenswerten Weise eingerichtet werden konnte...

Der Stand unserer Milchversorgung dagegen hat uns die ernstesten Bedenken eingeflößt. Sie ist wieder ungefähr auf den Tiefstand des letzten Jahres zurückgefallen...

Dieser Mangel ist aber zurzeit deswegen noch bedeutender, als im vorigen Jahre, weil wir keinerlei Fett mehr zugewiesen erhalten...

Wir müssen daraus den Schluss ziehen, daß die Bezirksämter nicht in gleichem Maße ihre Pflicht tun...

Der Ernährungsausschuss der Stadtverordneten hat daher beschlossen, und ich entledge mich pflichtgemäß dieses Auftrages...

Wir müssen daraus den Schluss ziehen, daß die Bezirksämter nicht in gleichem Maße ihre Pflicht tun...

Saben, die Not der Zeit und die sich daraus bildende Verarmung und Erregung nicht stärker als unermesslich anzuwachsen zu lassen.

Wir richten daher an unsere Landwirtschaft treibenden Brüder die freundliche, aber dringende Bitte, auf dem für die Ernährung mitentscheidenden Gebiete der Milch- und damit der Fettversorgung der städtischen Bevölkerung das Mögliche willig zu leisten...

Die Bezirksbehörden, die, wie die Beispiele beweisen, bei gutem Willen in der Lage sind, für Einhaltung der Milchverordnung vom 20. November 1917 und damit für eine ausreichende Versorgung der städtischen Bevölkerung mit Milch und Fett zu sorgen...

Das Großherzogliche Ministerium des Innern bitten wir, den Gang der Milchversorgung ständig aufzumerken zu verfolgen und mit der erforderlichen Kraft dafür zu sorgen...

An unsere städtische Bevölkerung aber Männer und Frauen, richten wir die mahnende Bitte, sich auch weiterhin mit der beschriebenen, aber doch noch ausreichenden Ernährung zu begnügen...

Wir vertrauen, daß Landwirtschaft und Regierung das Mögliche tun werden, um die so wichtige Milch- und Fettversorgung wieder auf ausreichende Höhe zu bringen.

Volkswirtschaft, Handel u. Verkehr.

Von der Reichsbank.

Berlin, 19. Okt. (W.L.W.) Nach der starken, in solchen Umfang noch niemals beobachteten Entlastung, welche die Anlage in der ersten Oktoberwoche im Zusammenhang mit den beginnenden Eingahlungen auf die neue Kriegsanleihe erfahren hat...

und Darlehnsstaffeln neu zur Verfügung gestellt werden müßten, gegenüber Niedersinken von insgesamt 22 Millionen Mark in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Berlin, 19. Okt. (W.L.W.) Vorsentimentsbilanz. Bei hochgradiger Geschäftsunlust hielten sich im Börsenverkehr die Umsätze in engen Grenzen.

Durch den Abschluß des Ausland ist während des Krieges die Bedeutung unserer einheimischen Rohstoffe und damit der Waldzeugnisse in ungeahnter Weise gestiegen.

Nach einer Verbessehung des Verbandes will dieser in erster Linie die forstliche Produktion durch jagdgemäße Beratung, Aufstellung von Wirtschaftsplänen, Vermittlung von Arbeitskräften, Geräten, Pflanzungen und anderes fördern.

Nach einer Verbessehung des Verbandes will dieser in erster Linie die forstliche Produktion durch jagdgemäße Beratung, Aufstellung von Wirtschaftsplänen, Vermittlung von Arbeitskräften, Geräten, Pflanzungen und anderes fördern.

Karlshofer Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen. 19. Okt.: Wilhelm Klinginger von Langnau, Vater hier, mit Klara Schach von hier; Wilhelm Müller von Teufelshausen, Sohn in Teufelshausen, mit Emilie Heiser von Rintelnheim; Oscar Deutsch von Freiburg, Dreher hier, mit Lina Dreiffuß von hier; Arthur Edert von hier, Sattler hier, mit Karoline Günter, geb. Fischer, von Pforzheim; Albert Kugel, geb. Fischer, von Pforzheim; Albert Kugel, geb. Fischer, von Pforzheim; Albert Kugel, geb. Fischer, von Pforzheim...

Todesfälle. 17. Okt.: Sofie Speck, alt 40 J., Ehefrau von Albert Speck, Metzger und Inspektant. — 18. Okt.: Hedwig, alt 10 Monate 18 Tage, Vater Josef Gerber, Schneider; Anna Wabter, alt 19 Jahre, Dienstmädchen; Florian Wecht, Landwirt, Witwer, alt 68 J.; Vertha Nible, alt 38 Jahre, Ehefrau von Karl Nible, Profurin; Philippine Parquet, alt 67 Jahre, Witwe von Karl Parquet, Privatmann; Helena, alt 12 Jahre, Vater Alois Neumaier, Bahnarbeiter; Karl Landmann, Stadttagelöhner, Chemann, alt 47 Jahre. — 19. Okt.: Katharina Hofmann, alt 42 Jahre, Ehefrau von Johannes Hofmann, Fleischer; Emilie Keller, alt 29 Jahre, ledig, ohne Beruf; Sorenka Berth, alt 20 Jahre, ledig, ohne Beruf.

Geburten. 16. Okt.: Albert, Vater August Karmerichlag, Fabrikarbeiter. — 17. Okt.: Franz Josef, Vater Franz Wagner, Metzger; Gustav Wilhelm, Vater Wilhelm Grell, Hausdiener; Hans August, Vater August Link, Wagenführer.

Todesfälle. 17. Okt.: Sofie Speck, alt 40 J., Ehefrau von Albert Speck, Metzger und Inspektant. — 18. Okt.: Hedwig, alt 10 Monate 18 Tage, Vater Josef Gerber, Schneider; Anna Wabter, alt 19 Jahre, Dienstmädchen; Florian Wecht, Landwirt, Witwer, alt 68 J.; Vertha Nible, alt 38 Jahre, Ehefrau von Karl Nible, Profurin; Philippine Parquet, alt 67 Jahre, Witwe von Karl Parquet, Privatmann; Helena, alt 12 Jahre, Vater Alois Neumaier, Bahnarbeiter; Karl Landmann, Stadttagelöhner, Chemann, alt 47 Jahre. — 19. Okt.: Katharina Hofmann, alt 42 Jahre, Ehefrau von Johannes Hofmann, Fleischer; Emilie Keller, alt 29 Jahre, ledig, ohne Beruf; Sorenka Berth, alt 20 Jahre, ledig, ohne Beruf.

Auswärtige Gestorben.

Giffelheim: Valentin Zimmermann. * 8. August; Frau Pfarrermeister Emma Dorn geb. Wolf, 60 J.; Frau Josefine Niede, geb. Dullenkopf; Frau Klara Leh. Witwe, 39 J.; Georg Staudt, Oberpostassistent, 40 J. * Freiburg: Frau Maria Spielmann geb. Schumacher, 36 J.; Otto Reimert, Bankdirektor (geb. Schupp), 36 J.; Frau Margarete Friedberg geb. Freytag, 24 J.; Luise Heller, geb. Buchmüller, geb. Kaufmann, 24 J. * Weisshausen: Marie Ida Bachmann, Dienstmädchen, 28 J. * Sandshausen: Wabette Seufert geb. Beras, 64 J. * Waldkirch (Eltal): Josef Eng, 64 J. * Säckingen: Dr. med. Alfons Brogli, 54 J.; Marie Denis geb. Behle, 83 J. * Weuren a. Rh.: Salome Schuppert, 74 J. * Weisshausen (W. Billingen): Frau Friederika Stern geb. Baumann, 37 J. * Säckingen: Wilhelm Sulzmann, Getreidelagerhausbesitzer und Landwirt, 62 J. * Waldshut: Schwester Roswitha, 37 J. * Badr: Luise Käßinger, 31 J. * Waldmühlbach: Bernhard Moschat, Kirchenbauordner und Steuererheber, 65 J.

Stadtsprecher Nr. 535

Notationsdruck und Verlag Karlsruher, Adler

Kapitulant Weddigen

Otto Weddigen ist ein fleißiges, zuverlässiges, energiegelades und effizientes Personalmitglied...

Zum 60. Geburts

Am 22. Oktober 1858 in dem Gute Dolzig im Kreis Koblentz geboren...

Statt jeder besonderen Anzeige Nach Gottes heiligem Willen ist unser lieber Nefte und Vetter Dr. Bernhard Jhringer Geschäftsführer des Landesverbandes der badischen Textilwerke...

Danksagung Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer herzenguten Gattin und treubereitenden Mutter erwiesenen Teilnahme danken wir von ganzem Herzen...

Bei Einäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“, beziehen zu wollen.

Wädchen für Klein-, einfach. Haus- u. Halbausbau mit Vorkaufsprüche und Zeugnis an Fr. Kronenberg, Hofstungen i. Schwarzwald.

Ave Maria 15 Muttergotteslieder für Sopran und Alt mit Orgelbegleitung von Berthold Wahner. 2. Auflage. Part. M. 1.80 Stimme M. 30

Katholischer Männerverein St. Stephan. Donnerstag, den 24. Oktober 1918, 8 Uhr, im Saale des „Goldenen Hirsches“, Reichsstraße 12.

Bereins-Versammlung Die gegenwärtige Lage. Wir laden hierzu unsere wertigen Mitglieder, sowie Gemeindeglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst ein.

Soeben erschien: Unser badischer Heimats- und Volkskalender der St. Konrads Kalender 1919

112 Seiten mit fast 100 Bildern Preis: 60 Pfennig Reiches heimatischer Lesestoff zur Unterhaltung und Belehrung

gebisse kauft jeden Dienstag Fr. Wolbeck, Karlstr. 37 part. Karlsruhe.

Obst-Verteilung! Dienstag, den 22. Okt. 1918 in den Verkaufsgeschäften Nr. 24 bis einschl. 45 1 Pfund Obst gegen die Obstmarke Nr. 4. Karlsruhe, den 21. Oktober 1918.

Todesanzeige Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen guten, hoffnungsvollen Sohn, unsern teuren Bruder, Neffen und Enkel Alfred Meyer stud. jur. Telegraphist bei der Nachrichtensatzabtlg. 14 nach kurzer, schwerer Krankheit, Sonntag abend wohl vorbereitet im Alter von 25 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Sterbebilder mit u. ohne Photographie zum Andenken an für das Vaterland gefallene Krieger

für den Rosenkranz-Monat! Zum Preise der Stimmglocken. Gesammelte Gebete und Bieder besonders für den Rosenkranz-Monat mit einem Anhang für die Kriegszeit.

Obst-Verteilung! Dienstag, den 22. Okt. 1918 in den Verkaufsgeschäften Nr. 24 bis einschl. 45 1 Pfund Obst gegen die Obstmarke Nr. 4. Karlsruhe, den 21. Oktober 1918.

Eine neue So Von unserem Verf. In der endgültigen Fassung der deutschen Antiquarische in den letzten Augenblicke...

Dr. med. R. Unter Gaser Spez. Arzt für Chirurgie und Röntgenbehandlung Kaiserstraße 247. Karlsruhe. Telef. 3295.

Dr. med. R. Unter Gaser Spez. Arzt für Chirurgie und Röntgenbehandlung Kaiserstraße 247. Karlsruhe. Telef. 3295.

Dr. med. R. Unter Gaser Spez. Arzt für Chirurgie und Röntgenbehandlung Kaiserstraße 247. Karlsruhe. Telef. 3295.